

Draußen im Wald – ein Klassenzimmer ohne Wände

Vor den Pfingstferien machten sich die vierten Klassen auf den Weg zur WESO, der Walderlebnisstation der Gemeinde Ottersweier an der Hundseck. Im Mittelpunkt des Vormittags standen die Themen Wald und Holz sowie die vielfältigen Aufgaben, die der Wald für Mensch, Tier und Umwelt erfüllt. Dabei ging es vor allem darum, die Zusammenhänge in der Natur ganzheitlich zu begreifen und den Wald mit allen Sinnen zu erleben.

Nach der Ankunft mit dem Bus wurden die Schülerinnen und Schüler bereits von Kristina Schreier, der Modulpartnerin und ausgewiesenen Waldexpertin, sowie ihrem vierbeinigen Begleiter Loui herzlich begrüßt. Gemeinsam starteten sie in einen abwechslungsreichen Vormittag voller spannender Entdeckungen.

Zu Beginn stand eine spielerische Einführung auf dem Programm, die den Kindern einen ganz neuen Blick auf ihre Umgebung ermöglichte. Jedes Kind erhielt einen Spiegel, mit dem die Bäume aus einer ungewohnten Perspektive betrachtet werden konnten. Während die Kinder nach unten blickten, sahen sie im Spiegel die Baumkronen über sich. Diese besondere Wahrnehmung wurde in Partnerarbeit durchgeführt: Ein Kind konzentrierte sich ganz auf das Spiegelbild, während das andere es sicher über die Waldwege führte. Dabei war Vertrauen gefragt, denn nur gemeinsam gelang es, Hindernisse zu überwinden und sicher ans Ziel zu kommen. So konnten die Schülerinnen und Schüler den Wald auf eine völlig neue Weise erleben und sich in seine Atmosphäre einfühlen.

Nach dieser ersten Annäherung an den Lebensraum Wald ging es anschließend mehr ins Detail. Mit einem spannenden Experiment wurde untersucht, wie Holz aufgebaut ist. Die Kinder sollten herausfinden, ob man tatsächlich durch ein Stück Holz hindurchblasen kann. Mithilfe einer dünnen Holzscheibe und sogenanntem „Zauberwasser“ – einer Seifenlauge – wurde das ausprobiert. Das erstaunliche Ergebnis: Wer kräftig genug blies, konnte auf der anderen Seite tatsächlich Blasen beziehungsweise Schaum entstehen lassen. So wurde anschaulich deutlich, dass Holz von feinen Leitungsbahnen durchzogen ist.

Im Anschluss waren Kreativität und Teamarbeit gefragt. Aus verschiedenen Naturmaterialien gestalteten die Schülerinnen und Schüler gemeinsam einen Baum mit Wurzeln, Stamm und Krone. Dabei wurde fleißig gesammelt, ausprobiert und gebaut. Entlang dieses selbst gestalteten Baumes entdeckten die Kinder anschließend spielerisch die verschiedenen Aufgaben eines Baumes. Sie lernten, wie Wurzeln Wasser und Nährstoffe aufnehmen, wie diese durch das Röhrensystem im Stamm transportiert werden und welche wichtige Rolle die Blätter spielen. Dort wird Kohlendioxid aufgenommen, Sauerstoff abgegeben und Traubenzucker produziert. Die gelungene Verbindung von Bewegung, Spiel und Wissen machte diesen Abschnitt besonders anschaulich und einprägsam.

In der wohlverdienten Vesperpause hatten die Kinder Gelegenheit, die Walderlebnisstation auf eigene Faust zu erkunden. Mit ihren vielfältigen Angeboten und Entdeckungsmöglichkeiten erwies sich die WESO als ein Ort, an dem garantiert keine Langeweile aufkommt und der zum Wiederkommen einlädt.

An den großen Holzpoltern beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler anschließend mit den unterschiedlichen Funktionen des Waldes. Gemeinsam wurde überlegt, welche

Bedeutung der Wald als Erholungs- und Erlebnisraum, als Lebensraum für Tiere und Pflanzen sowie als wichtiger Holzlieferant hat. Dabei wurde schnell deutlich, wie wichtig Holz für unseren Alltag ist und in wie vielen Produkten es verwendet wird. Außerdem erfuhren die Kinder, was sogenannte Habitatbäume und Zukunftsbäume sind, wie die Länge und Breite eines Holzpolters gemessen werden und welchen Weg das Holz nach der Ernte nimmt. Zum Abschluss durften die Kinder selbst aktiv werden. Mit einer Handsäge galt es, von einer Holzrolle eine Scheibe abzusägen. Diese Aufgabe erwies sich als spannend, erforderte aber auch Kraft, Geduld und Geschicklichkeit. Die Schülerinnen und Schüler zeigten dabei großen Ehrgeiz, unterstützten sich gegenseitig und freuten sich gemeinsam über ihre Erfolge. Der Waldvormittag an der WESO war für alle Beteiligten eine interessante, abwechslungsreiche und lehrreiche Erfahrung. Es gab so viel zu entdecken und zu erleben, dass selbst das Wetter nur eine Nebenrolle spielte. Ein herzliches Dankeschön gilt Kristina Schreier sowie allen Beteiligten, die diesen besonderen Tag ermöglicht und begleitet haben.

Die Projekte der Naturparkschule wurden gefördert durch den Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord mit Mitteln des Landes Baden-Württemberg und der Lotterie Glücksspirale.